



380-kV-Freileitung Altheim - Matzenhof
Teilabschnitt 2: 380-kV-Freileitung
Adlkofen-Matzenhof (B152)

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Bestands- und Konfliktplan

Mast Nr. 80 - Mast Nr. 81

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung
Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de

Planfeststellungsunterlage

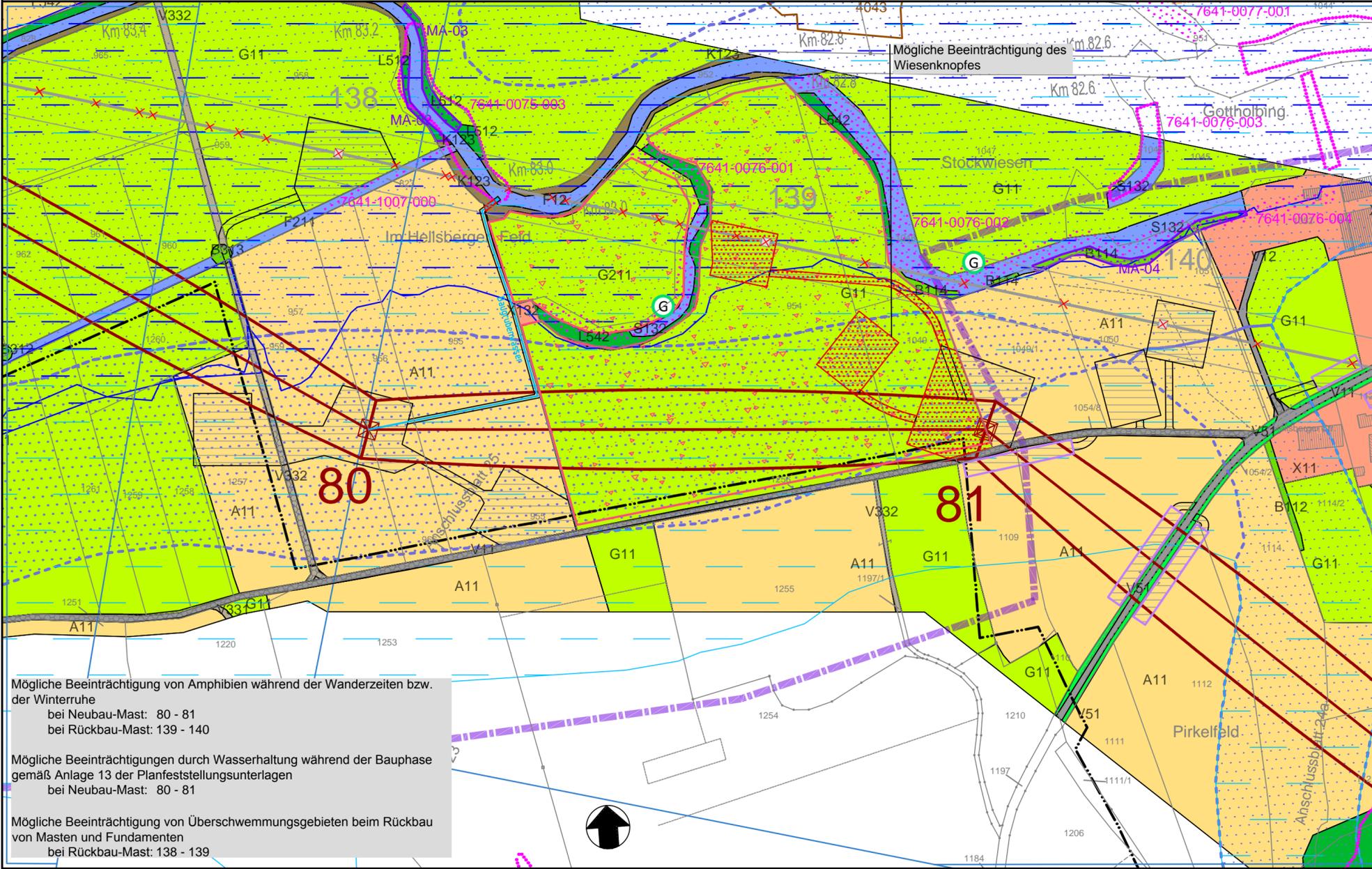
Aufgestellt: 08.01.2018
Bayreuth
TenneT TSO GmbH
in. Stöck *Dr. O. Jäger*

Planungsbüro Laukhuf Kurt-Schumacher-Str. 27, 30159 Hannover	Maßstab	Einheit
	1:2.500	Meter
08.01.2018	i.V.S. Kappan	
	Datum	Name
	Bearb.	02.01.2018 MB
	Gepr.	03.01.2018 SK
	Norm	



Zust.	Änderung	Datum	Name	Urspr.:
-------	----------	-------	------	---------

Landkreis Rottal-Inn
Regierungsbezirk Niederbayern



Mögliche Beeinträchtigung von Amphibien während der Wanderzeiten bzw. der Winterruhe
bei Neubau-Mast: 80 - 81
bei Rückbau-Mast: 139 - 140

Mögliche Beeinträchtigungen durch Wasserhaltung während der Bauphase gemäß Anlage 13 der Planfeststellungsunterlagen
bei Neubau-Mast: 80 - 81

Mögliche Beeinträchtigung von Überschwemmungsgebieten beim Rückbau von Masten und Fundamenten
bei Rückbau-Mast: 138 - 139

Landkreis Mühldorf a. Inn
Regierungsbezirk Oberbayern

Gemeinde Niedertaufkirchen
Gemarkung Roßbach

Gemeinde Massing
Gemarkung Malling

Planung		Schutzgebiete und sonstige schutzwürdige Bereiche	
	Trasse der geplanten 380kV-Freileitung mit Mast und Mastnummer		Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)
	Schutzstreifen (geplante Leitung) parabolischer Schutzstreifen ohne Aufwuchsbeschränkung		Wasserschutzgebiet (WSG) Zone I, II, III wassersensibler Bereich
	Schutzstreifen (geplante Leitung) paralleler Schutzstreifen mit Aufwuchsbeschränkung		Überschwemmungsgebiet - festgesetzt
	rückzubauende 220kV-Freileitung mit Mastnummer		Überschwemmungsgebiet - zur Festsetzung vorgesehen
	Provisorium / Baueinsatzkabel		Wald mit besonderer Bedeutung für Bodenschutz
	Schutzbereich und Arbeitsraum um Provisorium / Baueinsatzkabel		Bereiche mit hoher Gefahr der Bodenverdichtung -> Mögliche Beeinträchtigung im Bereich von Arbeitsräumen und Zufahrten
	Schutzgerüst		Biotopkartierung Bayern Flachland (nachrichtlich)
	bauezeitliche Arbeitsräume und Zufahrten		gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
	dauerhafte Zuwegung		teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
	dauerhaft gehölzfreie Zone um Maststandorte in Wäldern		schutzwürdiger Biotop ohne gesetzlichen Schutzstatus (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
Bestand		Nachrichtlich übernommene Waldbiotope	
	bestehende Freileitungen (ab 110-kV)		gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
	Schutzstreifen (Bestandsleitung)		teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
Grenzen		Biotopkartierung Planungsbüro Laukhuf 2017	
	Staat		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Regierungsbezirk		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Landkreis		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Stadt/Gemeinde		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
Biotop- und Nutzungstypen (BNT)		Faunistische Erfassungen 2017	
	Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen		Vogelreviere
	Laub(misch)wälder (Laubbaumanteil > 50%)		Dargestellt sind die Reviermittelpunkte, nicht die tatsächliche Größe des Revieres. Erläuterung der Artkürzel und Revierstatus s. Langlegende Blatt 58.
	Nadel(misch)wälder (Nadelbaumanteil > 50%)		Faunistische Lebensraumstrukturen / -komplexe
	Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen		potenzieller Quartierbaum mit ...
	Einzelgehölze		abstehender Rinde, Ausfaltungen, Faulstellen, Spalten
	StreuoBSTbestände		Höhlungen, hohlen Stammringteilen, Spechtlöchern
	Fließgewässer / Stillgewässer		Spaltenquartieren
	Acker, land- o. forstwirtschaftliche Lagerflächen		(potenzieller) Reptilienlebensraum
	Grünland		für Amphibien geeignete Stillgewässer
	Röhrichte und Großseggenriede		potenzielle Wanderungsräume von Amphibien im Umkreis von 500 m um geeignete Stillgewässer
	Ufersäume, Säume, Ruderal- u. Staudenfluren		Vorkommen des Großen Wiesenknopfes
	Privatgärten, Kleingartenanlagen, Park- und Grünanlagen, Ruderalflächen		Biberrevier
	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete, Sport-, Spiel- u. Erholungsanlagen	Konflikte / erhebliche Beeinträchtigungen	
	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt / Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft		dauerhafter Verlust von Gehölzen in der gehölzfreien Zone um Maststandorte und auf Zuwegungen bei BNT > 10 Wertpunkte
	Rad-/Fußweg und Wirtschaftsweg, versiegelt oder befestigt		Verlust von Biototypen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme bei BNT > 3 Wertpunkte
	Rad-/Fußweg und Wirtschaftsweg, unbefestigt / Hohlweg		Verlust von Biototypen durch dauerhafte Flächeninanspruchnahme
	Grünfläche und Gehölzbestand junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen		Aufwuchsbeschränkung innerhalb des Schutzstreifens bei BNT > 10 Wertpunkte
	Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen		Verlust von potenziellen Quartierbäumen
	Zwergstrauch- und Ginsterheiden		Konfliktbeschreibung
			Konflikte, die sich auf die gesamte Trasse beziehen, sind in der Langlegende (Blatt 58) genannt!

Ausführliche Erläuterungen siehe Langlegende (Blatt 58) bzw. Textteil